



An die Mitglieder
der Konferenz Musikpädagogik an Wissenschaftlichen
Hochschulen in Deutschland

23. November 2009
Prof. Dr. Peter Imort (1. Sprecher)
Prof. Dr. Robert Lang (2. Sprecher)

imort(at)ph-ludwigsburg.de
lang(at)ph-ludwigsburg.de
Tel.: (07141)140-292

Einladung zur KMPWH-Tagung am 15. und 16. Januar in Würzburg Kooperatives Symposium zur *Zukunft der Musiklehrerbildung in Deutschland*

Sehr geehrte Mitglieder der Konferenz,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

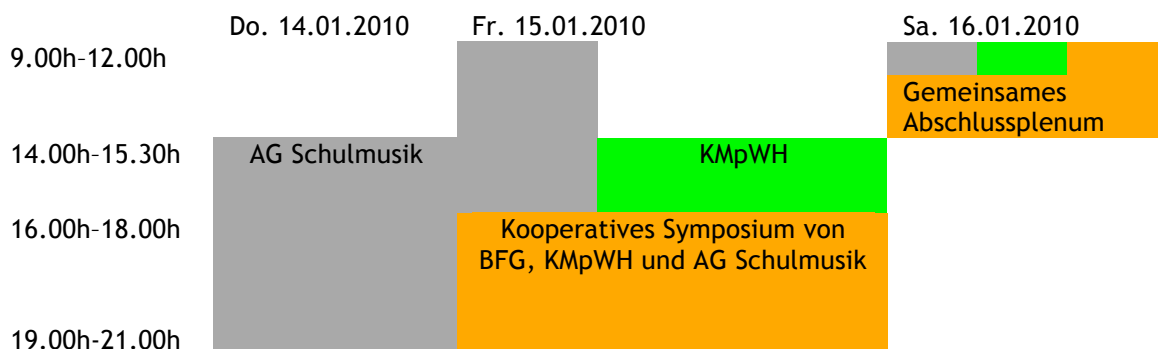
wir möchten herzlich zur nächsten *Konferenz Musikpädagogik der Wissenschaftlichen Hochschulen* einladen. Auf unserer Sitzung im September in Halle stellte Robert Lang das Angebot einer gemeinsamen Tagung von KMPWH, AG Schulmusik und BFG vor, das von den anwesenden Mitgliedern begrüßt wurde (s. Protokoll 25.09.09, TOP 3 / 4; mail vom 25.10.09). Die kooperative Tagung setzt ein positives Signal hinsichtlich einer Bündelung der pädagogischen, wissenschaftlichen und fachpolitischen Interessen und kann maßgeblich zur künftigen Kooperation in der Fachlandschaft beitragen.

Tagungsort der Konferenz der Wissenschaftlichen Hochschulen ist aus gegebenem Anlass die *Hochschule für Musik Würzburg*. Beginn ist

Freitag, der 15. Januar 2010 um 14.00 Uhr, Konferenzende ist
Samstag, der 16. Januar 2010 um 14.00 Uhr.

Zum Ablauf und Kontext der Tagung

Wie in Halle angesprochen, findet unsere Januartagung im Kontext eines kooperativen Symposiums statt, das außerdem noch die Treffen der Bundesfachgruppe Musikpädagogik (BFG) und der AG Schulmusik enthält. Folgende Abbildung gibt einen Überblick über die Veranstaltungsstruktur:



Zunächst tagt die AG Schulmusik, ab Freitag dann auch die KmpWH regulär mit ihren jeweiligen Themen und Tagesordnungspunkten. Freitags ab 16.00 Uhr lädt die BFG zu einem Symposium mit dem Titel „Zukunft der Musiklehrerbildung in Deutschland“ ein. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Tagungsablauf auf der folgenden Seite.

Punkte unserer KmpWH-Tagesordnung

Folgende Punkte stehen auf unserer Tagesordnung, die am Freitagmittag bzw. Samstagmorgen in unserer regulären Sitzung abgehandelt werden. Wir bitten ggf. um Ergänzung:

- Genehmigung des Protokolls der Sitzung in Halle vom 25.09.09
- Berichte und Aktuelles aus den vertretenen Hochschulen
- Homepage der KmpWH
- Verschiedenes

Anreise

Die Hochschule für Musik Würzburg liegt mit mehreren Gebäuden mitten in der Altstadt von Würzburg (zwischen Dom und Residenz). Vom Bahnhof aus sind die Gebäude zu Fuß (ca. 10 - 14 Min.) und mit Straßenbahnen (Gebäude `Bibrastraße` und Gebäude `Residenzplatz` → Fußweg ab Haltestelle Dom) bzw. Bus (Gebäude `Hofstallstraße`) gut erreichbar. Die Gebäude liegen jeweils nur wenige Gehminuten voneinander entfernt.

Unterkunftsmöglichkeiten

Im fußläufig erreichbaren „Hotel Rebstock“ (Neubaustraße 70, 97070 Würzburg, Tel.: 0931.30930) wurde unter dem Stichwort „Kooperative Tagung“ ein Zimmerkontingent bis zum 07.12.09 zum Preis von 79 € (inkl. Frühstück) reserviert. Bitte beachten Sie diese Anmeldefrist, bis zu der die Zimmer für uns frei gehalten werden.

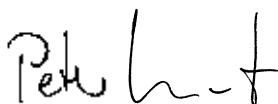
Wir bitten Sie, sich bis zum 22.12.09 bei der Instituts-Sekretärin Frau Sittner (sittner@ph-ludwigsburg.de) für die Tagung anzumelden. Vielen Dank!

Herzliche Grüße,

Ihr

Peter Imort

Robert Lang



„Zukunft der Musiklehrerbildung in Deutschland“

Seit einigen Jahren steht die Musiklehrerbildung in Deutschland, auch vor dem Hintergrund der Studienreform im Rahmen des Bologna-Prozesses, einer Reihe von grundsätzlichen Fragen gegenüber. Die Autoren des BFG-Bandes „Musikpädagogik vor neuen Herausforderungen“ (2008) stellten sich einiger diesen Fragen in Hinsicht auf das Schulfach Musik an Allgemeinbildenden Schulen. Mit den Konsequenzen der Einführung von Ganztagschulen widmete sich schon der Kongress in Königsstein (2004) der - gegenwärtig u.a. durch das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKI) näher ins Bewusstsein gerückten - Nahtstelle zwischen Schule und Musikschule. Auch die Entscheidung der KMK (2009) in Hinsicht auf die Stellung des Faches Musik in der Grundschule ist bereits an einigen Stellen Anlass fachpolitischer Irritationen geworden.

Bologna-Prozess und Modularisierung - Praxisphasen und Referendariat - Musik als Schulfach oder als ästhetischer Lernbereich - Schulmusik und Musikvermittlung - Musik als Bildungsfach oder als Profilunterricht - Musiklehrerbildung und lebenslanges Lernen: Die Schauplätze sind vielfältig und erscheinen in vielerlei Hinsicht (fach)politisch, institutionell und personell isoliert - obwohl gemeinsames Nachdenken und Handeln dringend geboten wäre.

Das kooperative Symposium sondiert aus diesen Blickwinkeln Möglichkeiten, um eine Diskussion anzuregen, die die Musiklehrerbildung in Deutschland aus dem möglichen Zustand der Zersplitterung oder Bedrängnis herausführen könnte und sie zu einer Bündelung der Expertisen einer den Veränderungen angemessenen Perspektive weiterdenkt.

Tagungsablauf

Freitag, 15.01.10

16.00 h - 18.00 h Tagungsteil 1

- Begrüßung/ Einleitung (Prof. Dr. Bernd Clausen)
- Keynotes zu je 10 Minuten: „Zukunft der Musiklehrerbildung in Deutschland“
 - Prof. Dr. Niels Knolle (Universität Magdeburg)
 - Prof. Dr. Ulrike Kranefeld (Universität Bielefeld)
 - Klaus Riedel (Studienseminar Köln)
 - PD Dr. Anne Niessen (Hochschule für Musik und Tanz Köln)
 - Prof. Dr. Christian Rolle (Hochschule für Musik Saar)
 - Prof. Dr. Hans Bäßler (Hochschule für Musik und Theater Hannover)
- Podiumsdiskussion I (Moderation: Prof. Dr. Heinz Geuen, Prof. Dr. Robert Lang)

18.00 h - 19.00 h Pause (Stehimbiss)

19.00 h - 21.00 h Tagungsteil 2

- Kleingruppen-Diskussionen

Samstag, 16.01.10

9.00 h - 11.00 h Fortsetzung der internen Sitzungen (AG Schulmusik und KMPWH)

Kaffeepause

11.30 h - 13 h Tagungsteil 3

- Abschlussplenum